

1586 Febr. 17. Heiratsabrede zwischen Hans Ulrich von Schellenberg und Fräulein Johanna von Heggelbach.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg Nr. 476. [780]

1586 März 24. Barbara von Schellenberg, weil. Dionys von Schellenberg rückgelassene Witwe, und deren Sohn Dionys verkaufen ihr zu Mühlfelden am Nummersee gelegenes Gut an Wolf Brauner und Michael Steinauer zu München um 9000 fl.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg Nr. 4020. [781]

1586 Juni 23. Herzog Ferdinand von Bayern stellt dem Gabriel Dionys von Schellenberg, Pfleger zu Schongau, eine Obligation aus für 10,000 fl Hauptgut (Kapital) und 500 fl jährlichen Zins.

Reichsarchiv München. Schellenberg. Akten F 355. [782]

1586 Aug. 23. Die Straße von Tetishofen war „zergangen“ und mußte notwendig wieder erstellt werden. Darüber geriet Hans Ulrich von Schellenberg zu Kitzlegg und Walterschofen in Streit mit dem Freiherrn von Merzburg. Dieser hatte nämlich die Helena von Freiberg zu Kitzlegg zur Gemahlin, welcher die Hälfte von Kitzlegg gehörte. Die zerfallene Straße lag nun im Kitzlegg'schen Gebiete, das den Schellenbergern gehörte. Hans Ulrich von Schellenberg wollte nun, da er die Straße neu erbauen mußte, einen Wegzoll oder ein Weggeld erheben. Das aber wolten die auf Freiburger Seite nicht gestatten und daher ein Prozeß, der sich durch 6 Jahre hinzog.

Unter obigem Datum beauftragt Kaiser Rudolf II. den Ordenskomthur zu Alshofen mit der Untersuchung dieser Sache auf ein bezügliches Ansuchen des Schellenbergers hin.

Lindauer A. Schellenberger Akten. [783]

1587. Der kaiserliche Kommissär ordnet in Sachen des Streites zwischen Hans Ulrich von Schellenberg zu Kitzlegg und denen von Freiberg eine Kommissionsbegehung an Ort und Stelle an auf den 8. August 1587.

Lindauer A. Schellenberger Akten. [784]

1588 Nov. 27. Hans Ulrich von Schellenberg ist dem Hans von Sirgenstein Bürge für 1200 fl.

Fürstl. Archiv Wolfegg Nr. 3883. [785]

(Am 9. Nov. 1588 starb Freifrau Helena von Freiberg zu Kitzlegg, laut Aufschrift auf dem Grabstein in der Kirche daselbst.)

1589 Dez. 4. Der Kaiser ordnet auf erhobene Beschwerde eine nochmalige Untersuchung der Streitsache Schellenberg-Freiberg